

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 11/20 • 61. Jahrgang
30. Mai 2020



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

✦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 · Mobil 0171.1608529

Wir sind für Sie da.

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach



Evangelische Pflegedienste Haus Rosengarten



- ambulante Alten- und Krankenpflege
- ambulante Hauswirtschaft
- ambulante soziale Betreuung

Auskunft und Beratung: **Tel.: 0 60 54-91 49 82**
Evangelische Pflegedienste Haus Rosengarten Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein
Email: danica.radtke@gesundbrunnen.org

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist nicht einfach in Zeiten wie diesen ein Vorwort zu schreiben – „nix los uff de Gass“ würde man auf gut hessisch sagen – doch halt: stimmt nicht ganz: die Messe hatte eine tolle Idee mit dem Autokino, und das wurde auch gut angenommen. Auch unsere Gotteshäuser haben kreative Ideen entwickelt und an Himmelfahrt (hier war der Name Programm) einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Messegelände abgehalten: alle in ihrem Auto – da ist Abstand garantiert und ein Mundschutz ist auch nicht nötig. Gute Idee, denn der liebe Gott ist ja überall und nicht nur in der Kirche zu Hause. Auch diese Aktion erfreute sich großer Resonanz, musste man sich doch schon so lange mit einem Gottesdienst to go zufrieden geben. Das war doch mal etwas anderes.

Ja, das wäre es jetzt gewesen mit meinem Vorwort, hätte mir nicht eine Freundin eine Steilvorlage geliefert: es war eine Situation, wie sie auch durchaus mir hätte passieren können. Ich musste zu einem unserer Discounter um das Nötigste zu besorgen (Ehrlich, geht es Ihnen auch so? Einkaufen mit Maske macht alles andere als Spaß. Ich kaufe nur noch nach Zettel und nix wie raus an die Luft)

Nun – wie das so ist – es waren keine Einkaufswagen mehr zur Verfügung also musste ich mit noch ein paar Leuten anstehen. Schon als ich mein Auto einparkte sah ich meine Freundin – ich nenne sie mal „Hilde“- zusammen mit einer Bekannten über den Parkplatz in Richtung der Autos laufen. Jede schob einen Einkaufswagen vor sich her. Alles soweit ok – nur als wir anderen vor der leeren Wagenreihe standen, weit und breit niemand zu sehen war, der einen vollen Einkaufswagen schob, und die zwei Mädels, im munteren Gedankenaustausch ihre zwei Einkaufswagen festhaltend, keinerlei Anstalten machten, die Wagen zurück zu bringen, konnte ich nicht an mich halten und rief über den ganzen Parkplatz: „Hilde, jetzt hört doch mal auf zu schwätzen und bringt die Einkaufswagen zurück – wir wollen auch einkaufen!“ Natürlich brachten sie uns mit fliegenden Fahnen die Einkaufswagen nach vorne und ich sagte nur zu meiner Freundin: „Du, die Zeiten sind vorbei, dass man sich mit Einkaufswagen in der Hand auf dem Parkplatz noch ein wenig unterhalten kann.“ Tja, so richtig verankert sind die neuen Regeln in unseren Köpfen noch nicht – aber spätestens jetzt, wo alle mein Vorwort gelesen haben, wird das kein Problem mehr sein. Danke Hilde :) und bleiben Sie alle gesund.

Ihre
Heike Rossau



Reinigungsservice SUSI
SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 0152-09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

AUMÜLLER
IMMOBILIEN
- Wertermittlung - Vermietung - Verkauf -

Ihre Immobilienberaterin vor Ort
Enesa Aumüller

Bachstraße 4 · 63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-60 91 93 · Mobil: 0173-517 84 26
ea@aumueller-immobilien.de · www.aumueller-immobilien.de

Warmes Essen am Freitag

Wächtersbach. Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. „Wir wollen Menschen helfen. Diese Hilfe wollen wir gerade jetzt ausbauen. In vielen Haushalten ist das Leben – auch das finanzielle – nicht mehr so, wie vor Beginn der Pandemie. Deswegen steht dieses neue Angebot der evangelischen Kirchengemeinde jedem offen, der es gerne annehmen möchte“, sagt Pfarrerin Beate Rilke. Daher wird es ab Freitag, 5. Juni, einmal in der Woche ein kostenloses, warmes Mittagessen geben. Ausgeteilt wird das Essen in der Lebensmittelausgabe von Efa in der Poststraße. Zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr können Wächtersbacherinnen und Wächtersbacher sich eine warme, verpackte Mahlzeit abholen. Es ist nicht erforderlich, eine Bedürftigkeit nachzuweisen. Anwesende

Personen bekommen jeweils ein Essen. Gekocht werden diese Mahlzeiten von Unternehmen aus Wächtersbach. Möglich ist das alles durch die großzügige Unterstützung der Corona-Soforthilfe der Aktion Mensch. Für Fragen, oder wenn Sie ein Essen reservieren möchten, steht das Gemeindebüro unter 06053-707780 zur Verfügung. „Wir sind dankbar, dass wir als Kirchengemeinde diese Möglichkeit haben und freuen uns, Sie im gebührenden Abstand am 5. Juni – und dann immer freitags – zu sehen.“

KLEINANZEIGE

Bauplatz gesucht! Belohnung! Tel.: 0151-54022134.

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Ein sehr stimmungsvolles Bild. Für alle Radler, aber auch Wanderer unter Ihnen: Das Bild hat Nils Korn aufgenommen auf dem Fahrradweg in Aufenau, Richtung Wächtersbach. Das ist doch mal eine Aussicht!

(Foto: Nils Korn)



**Muss Heizöl ran,
ruf Becker an!**



becker
HEIZÖL - DIESEL
www.becker-heizoel.de

Industriestraße 37
63607 Wächtersbach
☎ 06053 61300

G Geipel
Immobilien



Verkauf - Vermietung
Verwaltung - Gutachten

Immobilienmakler &
zert. Gutachter
0 60 52 - 92 87 0
www.geipel.de



Geprüfte
Qualifikation
Prüfzeichen
gültig bis:
08.10.2021

www.tuv.com
ID: 0000058613

Neuer GWK für den THW Ortsverband Wächtersbach – ein Generationenwechsel

Wächtersbach. Fahrzeugübergaben im THW zu Zeiten einer Corona-Pandemie sind etwas Besonderes und so führen am Mittwoch, 29. April, drei Kraftfahrer des OV Wächtersbach zum THW-Ausbildungszentrum nach Hoya (Niedersachsen). Dort durften sie am nächsten Tag den neuen GWK (Gerätekraftwagen) des THW OV Wächtersbach in Empfang nehmen. Nach einer umfangreichen Einweisung - unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen - machten sie sich am Nachmittag wieder auf

den Rückweg in den heimatischen Ortsverband. Das neue Fahrzeug, ein MAN TGM 18.290 BB wird in der Bergungsgruppe eingesetzt und ist der „Werkzeugkasten“ des THW's. Dieser ersetzt einen aus dem Baujahr 1985 stammenden Mercedes-Benz LA 1113 der bisher treuen Dienste geleistet hatte.

Ausgestattet ist der neue GWK mit einer Seilwinde von HPC mit einer Seillänge von 65 Metern und einer Zugkraft von maximalst 50 kN sowie einem modernen Aufbau der



Firma Freytag. Dieser beinhaltet auch einen fest am Fahrzeug montierten Lichtmast sowie eine kleine Werkbank. Somit ist genug Platz für die technische Ausrüstung die unter anderem den Hydraulischen Rettungssatz, Hebekissen, Trennschleifer, Kettensägen, Tauchpumpen, Trennschweiß- oder Beleuch-

tungsausstattung umfasst. Durch den Modernen Aufbau ist auch ein schnellerer und bequemerer Zugriff zur Atemschutz-Ausrüstung und dem 13 kVA Stromerzeuger gewährleistet.

Bild: THW/Prigand

Unsere Dienstleistungen im Überblick

Flyer & Co.

Wir sind Ihr Partner für Flyer- und Broschüregestaltung.



Visitenkarten

Designs für Visitenkarten können Sie sich aus unserem Musterbuch aussuchen. Gerne fertigen wir sie auch nach Ihren Vorgaben und Wünschen an.



Trauerbildchen/Karten

Wir bedrucken Trauerbildchen, Trauer- und Danksagungskarten, ohne lange Wartezeiten.



Shopping-Cards

Das ideale Geschenk für alle Anlässe. Die Shopping-Card erhalten Sie bei der VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen, der Kreissparkasse Gelnhausen, im Mittelpunkt Aufenau sowie bei uns im Verkehrsbüro.



...und vieles mehr!

Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.
Mitglieder des Verkehrs- und Gewerbevereins erhalten
20 % Rabatt auf die Gestaltungskosten.

Verkehrs- und Gewerbeverein Wächtersbach

Am Schlossgarten 1 · 63607 Wächtersbach · Telefon: 0 60 53-92 13 · Fax: 57 27
www.vgv-waechtersbach.de · info@vgv-waechtersbach.de

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr



Kleiner Aufwand erzeugt große Freude AWO Wächtersbach singt mit Pflegeheimbewohnern

Wächtersbach. In Zeiten des Corona-Virus und der damit verbundenen Folgen leiden insbesondere die Bewohner von Pflegeheimen an den fehlenden menschlichen Kontakten. Auch wenn zwischenzeitlich die nahen Angehörigen einmal pro Woche für die Dauer von einer Stunde besucht werden dürfen, fühlen sich die Bewohner in der kontaktarmen Zeit alleine gelassen. Herz und Seele leiden darunter sehr.

Um etwas mehr Licht in den Alltag der Pflegeheimbewohner zu bringen, entschloss sich die AWO Wächtersbach kurzfristig, gemeinsam mit diesen zu singen. „Besondere Situationen, erzeugen besondere Maßnahmen“, begründet der Erste Vorsitzende, Norbert Döppenschmitt, diesen Schritt. Erfreute Gesichter strahlten den Mitgliedern des AWO-Vorstandes entgegen, als sich diese am Freitag, 8. Mai, vor dem Gebäude des Marie-Juchacz-Hauses einfanden,

um gemeinsam mit den Pflegeheimbewohnern Frühlingslieder zu singen. Schnell wurden Erinnerungen an die Zeit wach, als man noch mit der Familie, Freunden und Bekannten singend durch die Lande zog.

Da diese Idee, gemeinsam zu singen, so positiv aufgenommen wurde und zugleich Körper, Geist und Seele erfreute, soll das Singen nun wöchentlich erfolgen. Jeweils freitags, um 16.15 Uhr, heißt es dann: „singe, wem Gesang gegeben“.

Der Erste Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, bedankte sich abschließend bei Magdalena Feher und bei Karin Begemann, für die hervorragende Organisation sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes der AWO Wächtersbach, die sich spontan bereiterklärten, ihren Anteil zu dieser willkommenen Aktion beizutragen.

Offene Kirche

Wächtersbach. Die evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach öffnet ab Samstag, 6. Juni, die Kirchen in der Wächtersbacher Altstadt und Wittgenborn für ein stilles Gebet oder einen Moment des Innehaltens. Beide Kirchen

sind dann samstags und sonntags immer zwischen 18 und 19 Uhr geöffnet. Auch dort gelten die Hygiene- und Abstandsmaßnahmen. Für Rückfragen steht Interessierten gerne das Gemeindebüro Tel.: 06053-707780 zur Verfügung.





Die Betontankstelle

Frischbeton ab 0,15 cbm
Kies / Sand / Schotter / Splitte /
gesiebter Mutterboden
Rindenmulch & Holzhackschnitzel
Annahme von Wurzeln
und Grünschnitt

Schöner Bühl 3 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56-779 05 82 · Mobil: 0176-20 45 68 29
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 6.30 bis 16.30 Uhr und Sa.: 7 bis 13 Uhr

...nicht ein Haus –

...ich bau mein Haus!





Main-Kinzig-Straße 40
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 - 70 75 60
info@kreppenhofer.de

www.kreppenhofer.de

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



RIESER

Fenster

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen



Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rolläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de



Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 30. Mai 2020

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**

Regelungen für Dorfgemeinschaftshäuser und Veranstaltungen

Wächtersbach. Zu den aktuellen Corona-Regelungen der Hessischen Landesregierung hat die Stadt Wächtersbach eine ergänzende Allgemeinverfügung für das Stadtgebiet erlassen. Danach sind private und nicht öffentliche Veranstaltungen in den Dorfgemeinschaftshäusern oder in ähnlichen öffentlichen Einrichtungen weiterhin noch nicht möglich. Ausgenommen von dieser Regelung sind Vereine mit Sitz in Wächtersbach, die nach den geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen der Hessischen Landesregierung die Gemeinschaftshäuser für Jahreshauptversammlungen oder Vorstandssitzungen wieder nutzen können. Gleiches gilt für die Mandatsträger aus den Fraktionen und Parteien der Stadt Wächtersbach, die ebenfalls in den öffentlichen Einrichtungen unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsgebote wieder zusammenkommen können. Daneben wurde eine Melderegung für Veranstaltungen, Zusam-

menkünfte und Kulturangebote in Wächtersbach festgesetzt. Die Verantwortlichen haben dabei eine Meldung an das Ordnungsamt der Stadt Wächtersbach vorzunehmen, wenn bei dem betreffenden Ereignis 20 oder mehr Teilnehmer erwartet werden. Verkaufsstätten und ähnliche Einrichtungen, Gaststätten und Übernachtungsbetriebe, Bildungsangebote, Ausbildung und Dienstleistungen sowie der Sportbetrieb sind von dieser Regelung ausgenommen. Die Meldung kann per Post an das Ordnungsamt der Stadt Wächtersbach, Schloss 1, 63607 Wächtersbach oder per E-Mail an ordnungsamt@stadt-waechtersbach.de übermittelt werden.

Die Allgemeinverfügung wurde in der Gelnhäuser Neuen Zeitung veröffentlicht und steht zudem auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach unter www.stadt-waechtersbach.de zum Download bereit. Sie gilt zunächst bis einschließlich 5. Juni.



Von links Esther Pranghofer-Weide, Abteilung Umwelt und Bürgermeister Andreas Weiher.

Nach einer 3-jährigen Pause nimmt die Stadt Wächtersbach wieder am Stadtradeln teil STADTRADELN startet am 7. September in Wächtersbach

Wächtersbach. 2012 nahm die Stadt erstmalig an der Aktion STADTRADELN teil. Nach mehreren erfolgreichen Teilnahmen sank das Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine an einer Teilnahme. Aus diesem Grund entschloss sich die Stadt, eine Pause beim STADTRADELN einzulegen. Nach der nun 3-jährigen Pause hat man sich entschlossen, im Jahr 2020 erneut beim STADTRADELN teilzunehmen und damit das „Öko-Event“ wieder ins Leben zu rufen. Das STADTRADELN findet in Wächtersbach vom 7. bis 21. September statt.

Bürgermeister Andreas Weiher: „Das Stadtradeln hat eine ganz besondere Bedeutung. Wir möchten mit und während dieser Aktion unsere Bürgerinnen und Bürger anregen, ihr Auto stehen zu lassen. Stattdessen sollen mit dem Rad so viele Besorgungen erledigt werden, wie nur irgend möglich. Und ansonsten so viel wie möglich radeln – für die Gesundheit und in der Freizeit.“

Auf Grund der nicht abzuschätzenden Entwicklung von COVID-19 hat sich die Stadt dazu entschlossen, anders

als in den Jahren zuvor, keine großen Veranstaltungen im Rahmen der Aktion STADTRADELN zu machen. Es werden zurzeit Überlegungen getroffen, die es erlauben, ggf. kleinere Aktionen durchführen zu können.

Doch nun heißt es erst einmal „Anmelden und starten zum STADTRADELN 2020!“

Alle Radfahrer/innen, Fahrrad-Besitzer/innen, große und kleine Leute, sportliche und unsportliche Leute, echte „Kilometerabspuler“ und Freizeitradler, Firmen, Vereine, Schulen und weitere Einrichtungen – alle sind herzlich dazu aufgerufen, mitzumachen und kräftig in die Pedale zu treten – für ein gutes Klima. Radler-Teams oder Einzelanmeldungen können jederzeit online unter: www.stadtradeln.de/waechtersbach oder telefonisch oder per E-Mail bei Esther Pranghofer-Weide im Rathaus (Tel. 06053 802-39; E-Mail: umwelt@stadt-waechtersbach.de) registriert und angemeldet werden. Weitere Informationen sind in Kürze auf der Internetseite der Stadt Wächtersbach unter www.waechtersbach-online.de zu entnehmen.

Geschwindigkeitsmessungen in Wächtersbach

Wächtersbach. In letzter Zeit haben sich die Beschwerden durch Anwohner über Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Industriestraße in Wächtersbach gehäuft.

Das Ordnungsamt hat daraufhin zwei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Diese wurden während der normalen Tageszeit durchgeführt und brachten relativ viele geringere Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies war aber auch dem starken Verkehr zu den Messzeiten geschuldet. Gleichzeitig hat das Ordnungsamt ein Messgerät in der Industriestraße installiert, welches anonym die Anzahl der Fahrzeuge zu den unterschiedlichen Zeiten sowie die gefahrenen Geschwindigkeiten zählt. Der Messzeitraum war von Montag bis Montag, also eine Woche.

Die Auswertung der Messung hat beeindruckende Zahlen hervorgebracht, was die Verkehrsbelastung angeht sowie die gefahrenen Geschwin-

digkeiten. Die maximal gemessene Geschwindigkeit waren 117 km/h bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, dies war allerdings nachts um 0.30 Uhr. Man konnte ganz klar ablesen, dass mit nachlassender Verkehrsbelastung die gefahrenen Geschwindigkeiten stiegen.

Die Stadtverwaltung wird zukünftig verstärkt und auch zu unterschiedlichen Zeiten Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Bei der aktuellen Erhöhung der Bußgelder und den damit zusammenhängenden Fahrverboten wird empfohlen, die Geschwindigkeit der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h anzupassen.

Eine ähnliche Situation kann auf der B 276 im Einmündungsbereich der Industriestraße festgestellt werden, auch hier werden zukünftig des Öfteren Geschwindigkeitsmessungen stattfinden.

Fundbüro Stadt Wächtersbach Wer vermisst seine Katze?

Wächtersbach. Anfang Mai ist in Wächtersbach-Wittgenborn eine Katze zugelaufen. Zurzeit befindet sich die Katze in einer Pflegestelle. Wer

seine Katze vermisst oder dazu Fragen hat, wendet sich bitte an das Fundbüro der Stadt Wächtersbach, Tel. 06053-80256 (Alexandra Grünewald).

Stadt Wächtersbach – Friedhofsverwaltung Empfehlung zum Tragen von Handschuhen auf den Friedhöfen

Wächtersbach. Die Friedhofsverwaltung Wächtersbach bittet und empfiehlt allen Friedhofsbesucherinnen und -besuchern darauf zu achten, vor Betreten der Friedhöfe, insbesondere vor Benutzung der vorhandenen Gießkannen oder Handwagen, ab

sofort Handschuhe zu tragen oder die Tragegriffe an den Gegenständen zu desinfizieren. Durch dieses Vorgehen soll vermieden werden, dass sich Infektionsherde bilden. Die Maßnahme dient zur eigenen und zur Sicherheit weiterer Friedhofsbesucher.

Während der Corona-Pandemie: Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen

Wächtersbach. Für die Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen während der Corona-Pandemie hat das Land Hessen gefordert, dass ein geeignetes Hygienekonzept erstellt wird. Dieser Aufgabe hat sich die Stadt Wächtersbach zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde angenommen und für die städtischen Friedhöfe und den kirchlichen Friedhof in Wittgenborn einheitliche Regelungen entworfen. Die Nutzung der Trauerhallen Innenstadt, Waldensberg, Leisenwald, Wittgenborn und Aufenau ist grundsätzlich dem engsten Familienkreis vorbehalten. Ansonsten gilt als Höchstgrenze für die Trauerhalle Innenstadt 20 Personen plus zehn Familienangehörige eines Haushaltes, für Waldensberg zehn plus zehn Familienangehörige, für Leisenwald 18 plus zehn Familienangehörige, für Wittgenborn 20 plus zehn Familienangehörige und für Aufenau zwölf plus zehn Familienangehörige. Zwischen den Trauergästen ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten, sofern sie nicht zum gemeinsamen Haushalt gehören. Die Trauergäste werden gebeten, die grün markierten Stühle zu nutzen, die rot markierten Stühle und gesperrten Reihen dürfen nicht benutzt werden. Trauergäste, die nicht zum engsten Familienkreis gehören, sind verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Um die Ansteckungsgefahr während der Trauerfeier zu verringern, ist darauf zu achten, dass die Fenster und Türen der Trauerhalle für eine ständige Durchlüftung geöffnet sind. Die Stadtverwaltung hat die Bestatter verpflichtet, darauf zu achten, dass die Höchstgrenzen in den Trauerhallen nicht überschritten werden. Sollten die Trauergäste nicht auf die Mindestabstände untereinander

achten, werden sie von Bestattern in angebrachter Weise darauf hingewiesen. Die Angehörigen eines Verstorbenen werden gebeten, selbst darauf zu achten, dass die Trauergemeinde möglichst klein bleibt, damit die Ansteckungsgefahr gemindert wird. Für die Trauerhallen Hesseldorf, Weilers und Neudorf wird keine Höchstgrenze festgelegt. Der Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen den Trauergästen ist jedoch einzuhalten, sofern sie nicht zum gemeinsamen Haushalt gehören.

Zur Gestaltung der Trauerfeiern wird auf die derzeit gültige Verordnung des Bistums Fulda und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck verwiesen. Auf die Dauer der Trauerfeier ist zu achten. Singen vor, während und nach der Trauerfeier ist nicht gestattet.

Aus hygienischen Gründen dürfen die vorhandenen Gesangbücher nicht genutzt werden.

Für die Zeit der Beisetzung am Grab und für die Trauergemeinde, die sich nicht in den Trauerhallen aufhält, empfiehlt die Stadt Wächtersbach dringend das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Leider sehen wir uns auch gezwungen, Trauergäste dringend zu bitten, auf Begrüßungen oder Beileidsbekundungen durch Händedruck oder Umarmungen zu verzichten. Auch die Eintragung in Kondolenzbüchern ist derzeit leider nicht möglich.

Für das Ritual Erde bzw. Sand auf den Sarg oder die Urne zu werfen, wird aus hygienischen Gründen keine Schaufel zur Verfügung gestellt. Es steht den Trauergästen jedoch frei, Blütenblätter oder Sand per Hand ins Grab zu werfen.

Wir bitten für diese Regelungen, die dem Schutz von allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wächtersbach dienen, um Verständnis.

Vollsperrung der L 3194 Ortsdurchfahrt Waldensberg

Waldensberg. Vom 2. bis zum 13. Juni wird wegen Kanal- und Wasseranschlussarbeiten die Ortsdurchfahrt von Waldensberg voll gesperrt. Der Verkehr wird über die K 913 von Leisenwald nach Streitberg und über die

L 3314 Spielberg nach Wittgenborn umgeleitet.

Der Fahrplan des Linienbusverkehrs bleibt unverändert, hier gibt es eine innerörtliche Umleitung.



Foto von links: sfm-Betriebsleiter Siegfried Schäfer, Bürgermeister Andreas Weiher und Geschäftsführer Ralf Blomeyer.

sfm medical devices GmbH spendet Desinfektionsmittel an Stadtverwaltung

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach darf sich über eine großzügige Desinfektionsmittel-Spende der sfm medical devices GmbH freuen. Das Unternehmen unterstützt dabei die Stadtverwaltung mit mehr als einem Hektoliter an Schutzmitteln für die Hand- und Flächendesinfektion; außerdem noch mit 1.000 Wischtüchern.

„Wir freuen uns sehr, dass wir als Entwickler und Hersteller von medizinischen Produkten einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie leisten können“, teilt Geschäftsführer Ralf Blomeyer bei der Spendenübergabe vor dem Betriebsgebäude in Wächtersbach mit. Bürgermeister Andreas Weiher bedankte sich bei Geschäftsführer Blomeyer und Betriebsleiter Schäfer für die großzügige Spende: „Die Desinfektionsmittel werden wir vorwiegend beim stadt-eigenen Pflegedienst, der Sozialstation, einsetzen. Dort werden die Mittel bei der Patientenflege, die ja überwiegend den Risikogruppen angehören, am meisten gebraucht. Auch beim eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas wird der Bedarf in Kürze steigen. Die Spende stellt

daher eine hervorragende Ergänzung zu den bereits vorhandenen Schutz-ausrüstungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar“, erklärt der Bürgermeister. „Die Nachfrage nach Desinfektionsmitteln ist in der aktuellen Situation nachvollziehbar groß, so dass derzeit hohe Preise aufgerufen werden. Ich freue mich daher, dass durch diese Spende letztlich auch der Steuerzahler entlastet werden kann“, so Weiher weiter.

Geschäftsführer Blomeyer erinnerte bei der Übergabe auch daran, dass für Kliniken, Pflegedienste und Arztpraxen weiterhin die Möglichkeit bestehe, benutzte Schutzmasken (MNS, FFP 2) in der vorhandenen Sterilisationsanlage kostenfrei aufbereiten zu lassen. Interessierte Organisationen können sich mit der zuständigen Abteilung unter steri@sfm.de in Verbindung setzen. Außerdem möchte man jungen Menschen weiterhin eine berufliche Perspektive bieten. So werden noch Ausbildungsplätze in allen Bereichen des Unternehmens angeboten. Informationen hierzu findet man im Internet unter www.sfm.de.

Rufbereitschaft des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.



Kita Regenbogen Innenstadt – Aktionen in der Corona-Zeit Mit den Kindern in Kontakt bleiben

Wächtersbach. Unter diesem Gesichtspunkt stellten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Kita Regenbogen in Wächtersbach mit der Schließung der Kitas die Frage, wie das gelingen kann.

Nun galt es Wege und Ideen zu finden, über die man noch vor wenigen Wochen nie nachgedacht hätte.

Klar war, dass für Kinder und Eltern mit den kommenden Wochen eine herausfordernde Zeit anstehen würde, die die Erzieherinnen und Erzieher der Kita auf jeden Fall unterstützen wollten.

So wurden Projekte zusammengestellt, regelmäßig Überraschungspäckchen für Kinder und Eltern gepackt und an die Familien verteilt. Inhalte sind verschiedene Angebote und Aktionen wie Spiel- und Bewegungs-ideen, Bastelaktivitäten, Malblätter, Geschichten und Fingerspiele, Blätter für die Portfolios der Kinder, kleine Experimente, extra Angebote für die Schulanfänger, aber auch praktische Aktionen wie Blumensamen zum einsäen.

Aktuell ist das Thema der Aktionen „Meine Familie - Mein Zuhause“. Mit dem letzten Paket aus der Kita Regenbogen gab es deshalb auch einen riesigen Pappkarton für jedes Kind, aus denen sich jeder ein eigenes Häuschen bauen konnte. Die Firma



Wellpappe Alzenau, Werk Gondsroth stellte diese Kartons für alle 130 Kinder kostenlos zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank dafür. Die Aktion kam bei den Kindern und Familien sehr gut an. Es entstanden viele tolle Häuser.

Auch für die Mamas und Papas gab es dieses Mal ein besonderes Highlight aus der Kita Regenbogen. Sie bekamen einen Gutschein für einen „kinderfreien Samstag“ geschenkt. Wenn die Kita wieder zum normalen Alltag zurückkehren kann, dürfen die Kinder an einem Samstag die Kita besuchen, während Mama und Papa ein bisschen Zeit nur für sich haben können.

Weltbienentag am 20. Mai Rettet die Wildbienen!

Wächtersbach. Seit 2018 findet der Weltbienentag immer am 20. Mai statt. Damit unterstreicht die Weltgemeinschaft die Erkenntnis über den Rückgang der weltweiten Bienenpopulation und den dringenden Schutz der Bienen.

Kein Leben ohne Bienen

Die Bedeutung von Bienen als Bestäuber für Biodiversität und Ernährungssicherheit ist elementar für die Menschheit. Nach Angaben des Deutschen Imkerbundes sind 80 Prozent unserer heimischen Nutzpflanzen auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen. Laut des niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit stammen wiederum mindestens 30 Prozent der menschlichen Nahrung von bienenbestäubten Pflanzen. Die Biene ist somit nach Rindern und Schweinen die drittgrößte Nutztiergruppe der Welt.

Wächtersbach tut schon seit einigen Jahren etwas für den Schutz der Bienen und unterstützt tatkräftig die Biodiversitätsstrategie des Main-Kinzig-Kreises sowie die daraus entstandenen Projekte „Main-Kinzig blüht“ und „Main-Kinzig blüht Netz“, damit zum Beispiel Wildbienen wieder einen Lebensraum finden. Im Frühjahr 2019 wurden einige Flächen in Wächtersbach, im Rahmen des Ende 2019 ausgelaufenen Projektes „Main-Kinzig blüht“, als Blühwiese umgestaltet. Auf diesen Flächen kann man zurzeit zahlreiche Blumen und Insekten entdecken.

Insektenfreundlicher Garten

Jedoch kann auch jeder Einzelne zu Hause etwas für Wildbienen und andere Insekten tun, egal wie klein Garten oder Balkon sind. Ein paar Dinge gilt es aber zu beachten: Eine bunte Blütenpracht ist nicht automatisch auch ein reich gedeckter Tisch



für Bienen. Nützliche Tipps zur Gestaltung eines Bienen- und Insektenfreundlichen Balkons und Garten erhält man auf der Homepage des Naturschutzbundes (www.nabu.de) unter der Rubrik „Gönn dir Garten“.

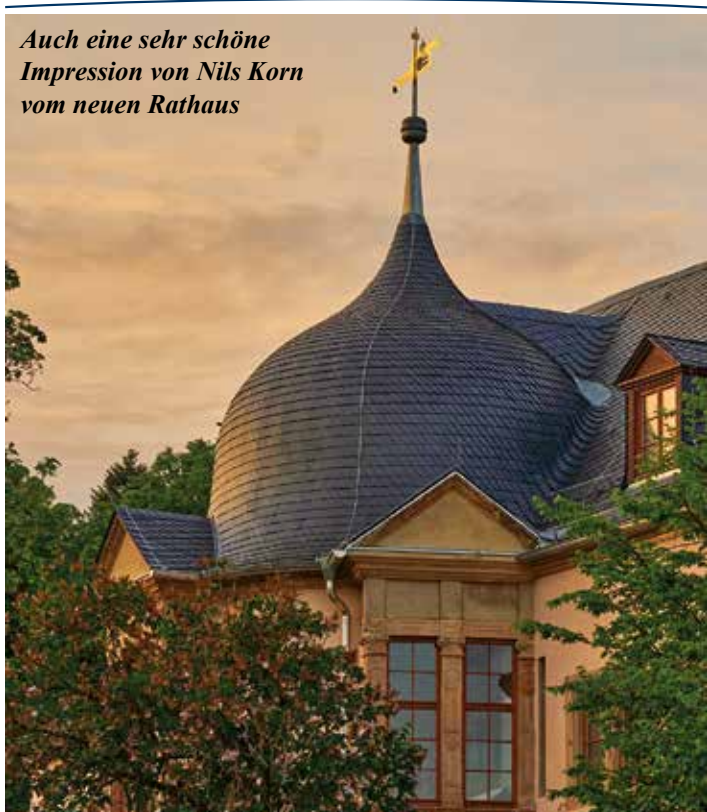
Um die Biodiversität in Wächtersbach weiter zu fördern, hat sich die Stadt Wächtersbach eine besondere Aktion zum Weltbienentag einfallen lassen. Die Stadt stellt insgesamt etwa 900 Saatguttütchen mit einer mehrjährigen Bienenweidemischung mit 43 Arten für ihre Bürgerinnen und Bürger kostenfrei zur Verfügung. Ein Saatguttütchen reicht für eine Fläche von ca. zwei bis drei qm und kann bis Ende Juni gesät werden. Die Abgabemenge ist auf ein Tütchen pro Person begrenzt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Stadt unter umwelt@stadt-waechtersbach.de bis zum 31. Mai melden. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation sammelt die Stadt vorerst alle Interessenten und teilt diesen im Anschluss ein Datum und eine Uhrzeit mit, wann die Tütchen abgeholt werden können. Für diese Vorgehensweise bittet die Stadt um Verständnis.

Information zum 20. Mai:

Anton Janscha wurde am 20. Mai 1734 in Bresniza geboren und war ein slowenischer Hofimkermeister von Maria Theresia in Wien. Er gilt als Erfinder der ersten Zargenbetriebsweise und war Rektor der weltweit ersten modernen Imkerei-Schule. Er ist Verfasser zahlreicher Bücher über Bienenzucht und Imkerei. 2014 hat der slowenische Imkerverband die World Bee Day Initiative www.worldbeeday.org mit Unterstützung der Regierung von Slowenien gestartet. Mit Erfolg: Die Vereinten Nationen haben 2018 den 20. Mai als UN-Weltbienentag ausgerufen.



*Auch eine sehr schöne
Impression von Nils Korn
vom neuen Rathaus*



www.waechtersbach-online.de

Damals... vor 60 Jahren...

Wächtersbacher

Heimatzeitung für Kinzigtal und Vogelsberg

Nummer 1

Herausgeber: Verkehrsverein Wächtersbach e. V.

Mai 1960

„Du und die Gemeinschaft“

Gedanken zur Gründung des Verkehrsvereins Wächtersbach e. V.

Was vermag der einzelne für die Gemeinschaft zu tun, und umgekehrt, was vermag eine Gemeinschaft für jeden einzelnen zu tun? Eine solche oder ähnliche Fragestellung ist geeignet, um das Miteinander und das Füreinander der in einem Gemeinwesen, wie es nun einmal eine Gemeinde oder eine Stadt darstellt, zusammenlebenden und zusammenwirkenden Menschen zu beleuchten.

Selbstverständlich, es ist ein Zeichen unserer Zeit, wenn sich der Bürger nicht mehr, oder kaum noch, um seinen Nachbarn kümmert und beide, oder wir alle, nicht erkennen können bzw. nicht erkennen wollen, daß unser ganzes Dasein letzten Endes doch ein großes und unausbleibliches Miteinanderleben erfordert.

Wer ist schon heute noch bereit, in einem Gremium der Öffentlichkeit nicht sein Interesse, sondern das Interesse der Gesamtheit zu vertreten? Wer findet sich bereit, gerade in der Ausübung eines öffentlichen Ehrenamtes für seine Gemeinde oder für seine Stadt zu wirken unter Zurücksetzung mancher privater Bequemlichkeit? Wer interessiert sich als Bürger und Einwohner für Fragen der Allgemeinheit und der Gemeinschaft, die z. B. in einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung behandelt werden? Wohl sind es sehr wenige, es sei denn, es könnte sich einmal um Dinge handeln, die auch „ihn“ persönlich angehen, oder „er“ könnte persönlich betroffen werden.

Aktives Mitglied eines ideellen Vereins oder Verbandes zu sein, ach, heute nicht mehr, früher erschien auch dies einmal interessant! Und wie reich und glücklich sind doch Menschen, die im Kreise gleichgesinnter Freunde das Miteinander, ja die Gemeinschaft pflegen und hieraus neue Kräfte für ihr unruhiges und gehetztes Leben schöpfen.

Solche oder ähnliche Gedanken sind es, die mich bewegen, wenn ich in unserem schönen Wächtersbach miterlebe, daß es heute so viele „Ichmenschen“ gibt, die den Wert und die Kostbarkeiten der Gemeinschaft und das Zielstreben eines ideellen Zusammenschlusses nicht mehr zu erkennen vermögen. Nein, es ist nicht ganz so, es rühren sich dennoch Kräfte, die aus der Vielfalt der Ideen und Gedanken des einzelnen heraus den Wunsch in sich tragen, ihren Anteil mit beizutragen, um in der nun einmal gegebenen Gemeinsamkeit einer Bürgerschaft Ziele mit zu verwirklichen, wozu der einzelne nicht imstande wäre.

Wie erfreulich ist es daher, daß in unserem Wächtersbach Frauen und Männer aus der Bürgerschaft danach streben, das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Bevölkerung in geeigneter Weise mit zu fördern und sich entschlossen haben, zur Erreichung dieser Ziele einen „Verkehrsverein Wächtersbach“ zu gründen. In einer Zusammenkunft am Sonntagmorgen, dem 28. Februar 1960, gründeten 32 Einwohner diesen ideellen Zusammenschluß, der sich in seiner Mitgliederversammlung am 2. Mai des Jahres seine Organe (Vorstand, Beirat und Geschäftsführung) wählte, um arbeitsfähig und aktiv werden zu können.

Ich darf an dieser Stelle alle Einwohner von Wächtersbach und den benachbarten Gemeinden aufrufen, die Ziele des „Verkehrsvereins Wächtersbach“ tatkräftig zu unterstützen und die von diesem Verein sich selbst gestellten Aufgaben, wie Förderung des Fremdenverkehrs, Hebung des Wirtschaftslebens, Gestaltung und Verschönerung des Stadtbildes und nicht zuletzt die Förderung des kulturellen Lebens und heimatgeschichtlichen Interesses mit echtem Leben zu füllen.

Jeder Einwohner, jeder Unternehmer und jeder auf ein bestimmtes Ideal abgestellte Verein sei hierdurch angesprochen, diesen neu gegründeten „Verkehrsverein Wächtersbach“ auf seine Weise zu unterstützen, damit letzten Endes wir alle Freude an diesem gemeinsamen Wirken finden und wir alle noch deutlicher erkennen, daß wir in unserer mit Naturgütern so reich begnadeten Heimat des Kinzigtals mit den Ausläufern des Vogelsbergs und des Spessarts noch manche Aufgabe in einem gemeinsamen Vorgehen verwirklichen können, deren Zielsetzung und Verwirklichung wiederum uns alle zu befriedigen vermag.

Auch die heutige erste Ausgabe der als Sprachrohr des neu gegründeten Verkehrsvereins dienenden „Wächtersbacher Heimatschrift für Kinzigtal und Vogelsberg“ will zu ihrem

Teil mit dazu beitragen, daß wir alle etwas mehr zusammenrücken und in der Gemeinschaft unseres Daseins, unserer Heimat und unseren Mitmenschen noch näher kommen.

Meine besten Wünsche begleiten diese neue Zeitschrift, die wie eine Brücke zwischen uns allen wirken möge. Daß der neu gegründete „Verkehrsverein Wächtersbach“ zu einem wirkungsvollen Faktor in unserer heimischen Sphäre und zu einem Treff- und Sammelpunkt aller Ideen und Anregungen und echten Bürgersinns werden möge, sei heute mein sehnlichstes Anliegen.

Heinrich Heldmann, Bürgermeister

Wächtersbach, den 3. Mai 1960



Bei uns wird Service groß geschrieben!

PR-Anzeige

Zickensommer

vom 10. bis 28. Juni

Schmackhafte Leckereien
von der Ziege

Tischreservierung und Bestellungen
zum Abholen unter:
Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

Endlich wieder da!

Nun endlich, nach langen acht Wochen, dürfen wir wieder mit großen Einschränkungen unser Restaurant und unser Hotel für Privatgäste öffnen. In den letzten acht Wochen haben wir nur Essen zum Abholen gekocht und haben uns sehr gefreut, dass es doch so gut angenommen wurde. Natürlich ist es nur ein kleiner Teil den wir damit abdecken konnten, aber uns war es wichtig, weiterhin für unsere Gäste da zu sein. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Da wir nach der Wiedereröffnung noch nicht sehr viele Gäste empfangen dürfen, haben wir nur eine kleine Speisekarte vorbereitet und bieten weiterhin unseren Abholservice an. Auf unserer Homepage www.gasthof-zur-quelle.de in der Rubrik Restaurant, können Sie bei „Aktuelles“ und „Wochenkarte“ unsere Gerichte und die täglich wechselnden Tagesmenüs einsehen. Um unser Personal besser planen zu können, würde es uns helfen, wenn Sie vorher telefonisch oder persönlich einen Tisch reservieren. Es wäre schade, wenn wir Ihnen keinen Platz anbieten könnten.

Wir sind weiterhin optimistisch, dass alles wieder gut wird. Deshalb bitten wir Sie,

Ihren Urlaub in Deutschland zu verbringen und somit unser Heimatland, unsere Gastronomie und Hotellerie sowie alle anderen Gewerbetreibenden aus Ihrer „Nachbarschaft“ zu unterstützen. Wir selbst haben vor der schwierigen Coronazeit begonnen, Ferienwohnungen umzubauen und mussten unseren Plan kurzfristig auf Eis legen. Diesen haben wir jedoch wieder aufgenommen, um neue Touristen und somit potentielle Kunden für alle Branchen in unser schönes Kinzigtal zu locken.

Auch kulinarisch geht es lecker weiter. So erwartet uns im Juni der „Zickensommer“, der den Goatober vom letzten Jahr ablöst (manche erinnern sich vielleicht noch!). Freuen Sie sich auf leckere Gerichte von der Ziege, die wir Ihnen zusätzlich noch auf unserer Homepage unter Restaurant/Saisonkarte ab Mitte Juni anbieten.

Gerne können Sie uns auch auf unserer Facebook-Seite „Landgasthof Zur Quelle“ besuchen. Und noch mehr freuen wir uns, wenn Sie uns im Restaurant besuchen.

Rosen-Apotheke



Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96



Kreim GmbH & Co. Zimmergeschäft und Holzhandel KG

Am Lindich 6
36355 Grebenhain

Tel: 06644/77 35
Mobil: 0176/8041 5570
holzbau.kreim@t-online.de

BÄDERSTUDIO Just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280

Wir fahren Sie Fa. Decker



- Stadt- und Fernfahrten
- Flughafen-Transfer
- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo und Bestrahlung

Fa. Decker - Spessartstraße 69
63607 Wächtersbach
Tel.: 0 60 53-17 51
Mobil: 0170-931 01 39

Zur Spargelzeit empfehlen wir:

Weingut Gutzler
Weisser Burgunder

Obst- u. Gemüsebox

Fl. 8,90 €

Beim Kauf von 6 Fl. nur 8,20 €

06053-1643 • Untertor 9 • Wächtersbach

FOTODESIGNSTUDIO
Antina Walther, Am Einsiedel 25
63633 Birstein, Tel. (06054) 9090931
www.fotodesignstudio.net
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Das Dachteam Dietrich

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Dachausbau
- Wärmedämmung

Schlierbacherstr. 23
Tel.: 0 60 53-70 74 13 * Fax: 70 74 14
Mobil: 0172-9896 920

63607 Wächtersbach

Rundum Sorglos-Pakete für Ihre Feier

Infos unter:
www.zumbaecker.de
Tel.: 0 60 54-55 58

Rasch

HEIZUNGSTECHNIK BÄDER

Heizung · Klima · Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

Geburtstage und Jubiläen im Juni 2020 - Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT

Kolb, Friedrich	Im Gängelchen 1	01.06.1935	85
Breuer, Guido	Spessartstraße 61	03.06.1940	80
Kahle, Siglinde	Industriestraße 41	05.06.1950	70
Herchenröther, Gudrun	Hainhofweg 40	06.06.1950	70
Bank, Helga	Wolfsgrabenstraße 59	06.06.1950	70
Otto, Alexander	Châtilloner Straße 84	07.06.1950	70
Bachmann, Eva	Mittbachweg 36	14.06.1945	75
Münch, Wilhelm	Dietrichsberg 9	16.06.1940	80
Schikowski, Norbert	An der Etsweide 20a	16.06.1950	70
Lehpamer, Ivan	Vogelsbergstraße 4	17.06.1950	70
Schibensky, Hedwig	Wolfsgrabenstraße 46	19.06.1935	85
Sinner, Margot	Châtilloner Straße 81	20.06.1930	90
Felzinger, Karl	Poststraße 46	20.06.1935	85
Dmoch, Christiane	Sudetenstraße 40	20.06.1945	75
Evels-Schaaff, Hildegard	Châtilloner Straße 83	26.06.1945	75
Walz, Hedwig	Spessartstraße 47	28.06.1950	70
Knüttel, Ingeborg	Châtilloner Straße 81	29.06.1940	80

AUFENAU

Kern, Herbert	Fürther Straße 8	01.06.1935	85
Goy, Horst	Schweinfurter Straße 16	15.06.1940	80

HESELDORF

Ünlü, Mehmet	Am Holderstrauch 2	15.06.1945	75
Prinzhaus, Helma	Triebstraße 40	21.06.1940	80

WITTGENBORN

Walz, Brigitte	Kutscherweg 7	19.06.1950	70
----------------	---------------	------------	----

WEILERS

Richter, Bernd	Mühlstraße 11	27.06.1945	75
Höhn, Hermine	Neudorfer Straße 32	28.06.1935	85
Wilhelm, Gisela	Neudorfer Straße 24	28.06.1940	80

EHEJUBILARE

Marianne und Helmut Schneider	Goldene Hochzeit	19.06.1970
Spessartstraße 49, Innenstadt		
Barbara und Norbert Rienahs	Goldene Hochzeit	19.06.1970
Rotgartenstraße 7, Aufenau		

Fortsetzung der Sacharbeit ProWächtersbach will fachlich versiert Einsprüche formulieren

Wächtersbach. Es ist so weit: Die Deutsche Bahn wird die sogenannte Variante IV als Vorzugsvariante in das Raumordnungsverfahren einbringen. Die Vollständigkeitsprüfung ist erfolgt, nun steht das Raumordnungsverfahren an. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beginnt am 2. Juni und endet am 30. September. Der ungewöhnliche lange Zeitraum ist den Pandemie-Umständen ebenso geschuldet wie der Tatsache, dass der Auslagezeitraum sich über die Sommerferien erstreckt. Die Antragsunterlagen werden sowohl im Internet, als auch in den Rathäusern und Kreisverwaltungen öffentlich einsehbar sein. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung haben die Mitglieder von ProWächtersbach entschieden, sich intensiv darüber zu informieren, wie Einwände formuliert wer-

den müssen, um Gehör zu finden. Die Vereinsmitglieder sprachen sich dafür aus, der interessierten Öffentlichkeit die Teilnahme an der geplanten Informationsveranstaltung zu ermöglichen – sofern denn Interesse daran besteht. „Andernfalls werden wir in einer vereinsinternen, möglicherweise digitalen Veranstaltung lediglich unsere Mitglieder informieren“, so die beiden Vorstandsmitglieder Andrea Euler und Annika Herchenröther. Die Teilnahmegebühr wird für Nicht-Mitglieder fünf Euro betragen. Um das Interesse abschätzen zu können, ist eine schriftliche Rückmeldung per email unter info@mkk-books.de erforderlich. Die Rückmeldungen müssen bis zum 30. Mai vorliegen. Wenn sich weniger als 20 Interessierte melden, wird der Verein die Veranstaltung lediglich intern ausrichten.



Das Foto zeigt Naturpark-Geschäftsführer Fritz Dänner (r.) mit Georg Dederich (Mitte) und Hubertus Dorr beim Aufstellen der Schilder zum Schutz der Wildkatze.

Neue Hinweisschilder im Naturpark Hessischer Spessart klären auf: Wildkätzchen im Wald lassen!

Niedlich aber wild! Wildkätzchen im Wald lassen

SPESART(re). „Wildkätzchen im Wald lassen!“ - unter diesem Motto starten der Naturpark Hessischer Spessart und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen in diesem Frühjahr eine gemeinsame Kampagne. Ziel ist es, mithilfe von Hinweisschildern an Wanderparkplätzen und weiteren öffentlichen Orten an die Waldbesucher zu appellieren, vermeintlich verwaiste Kätzchen nicht anzufassen oder gar mitzunehmen. Denn neben Rehen, Wildschweinen und Füchsen bekommt in diesen Monaten auch die Europäische Wildkatze Nachwuchs, die im Naturpark Hessischer Spessart beheimatet ist. „Das Muttertier ist in der Regel nicht weit weg, gerade kurz auf Mäusejagd oder versteckt sich in unmittelbarer Nähe“, erklärt Susanne Schneider, Wildkatzenexpertin des BUND Hessen. Die neuen Hinweisschilder klären darüber auf, dass in der Region Wildkatzen leben und bitten die Waldbesucher, gesichtete Jungkatzen nicht zu stören und nur aus großer Entfernung zu beobachten. Sichtungen dürfen jedoch gerne dem BUND oder dem Naturpark Hessischer Spessart gemeldet werden – für diesen Fall sind auf dem Schild die Kontaktdaten vermerkt. Auch bei Fragen stehen die beiden Stellen gerne zur Verfügung. „Unser Ziel ist es zu verhindern, dass die grau-getigerten Wildkätzchen aus dem Wald mitgenommen

werden. Besonders in den ersten Lebenswochen sehen sie Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich“, informiert Fritz Dänner, Geschäftsführer des Naturparks Hessischer Spessart. „Die Tiere landen, sobald sie etwas älter sind und wildkatzentypische Verhaltensweisen zeigen, bestenfalls in Schutzstationen. Das bedeutet für die Kätzchen jedoch enormen Stress. Auch die Ansteckungsgefahr mit Krankheiten ist hoch und kann den Tod für die Tiere bedeuten. Auswilderungen zurück in die freie Natur klappen leider nicht immer. Daher gilt: bitte nicht anfassen oder stören.“

Hintergrundinformationen: Die größte Bedrohung für die Europäischen Wildkatzen ist die Zerschneidung ihres Lebensraums. Beim Überqueren von Straßen und Autobahnen kommt es immer wieder zu Todesfällen, in Hessen verunfallen ca. 50 Wildkatzen pro Jahr. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. Aber auch weite ausgeräumte Ackerflächen stellen für die Wildkatze eine Gefahr dar. Sie verlassen ungern ihre Deckung, so dass sie große Felder nicht überqueren können. Inzucht und genetische Verarmung drohen. Deshalb sind die Europäischen Wildkatzen – und mit ihr viele andere Waldtierarten – auf ein Netzwerk aus Wäldern angewiesen. Verbindungen aus Bäumen und Büschen helfen ihnen, neue Lebensräume zu erobern und Paarungspartner zu finden. Der BUND engagiert sich deshalb

seit nunmehr 15 Jahren für ein „Rettenetz Wildkatze“ mit einem Waldverbund von 20.000 grünen Kilometern über ganz Deutschland. Wer Wildkatzenjunge gesehen hat, kann dies dem BUND Hessen melden: www.bund-hessen.de/wildkatze



Blumen-Fachgeschäft · Gärtnerei

Bahnhofstraße 48
63607 WÄCHTERSACH
 ☎ (06053) 1458

Kirche des Nazareners

Wächtersbach. Nachdem die ersten Lockerungen wieder Veranstaltungen von Kirchengemeinden möglich machen, startet auch die Kirche des Nazareners in Wächtersbach mit ihrem öffentlichen Gemeindeleben. Der erste Gottesdienst fand am Samstag, 23. Mai um 18 Uhr, in der Poststraße 20 statt. Zuvor starteten ab Mittwoch, 13. Mai, 18 Uhr, wieder die wöchentlichen Bibel- und Gebetsstunden. Die KdN folgt dabei den vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen. Alle Veranstaltungen finden im Gottesdienstraum statt. Desin-

fectionsmittel und Masken stehen bereit. Es gibt zwar keine Maskenpflicht im Gebäude, dennoch bittet der Vorstand sehr darum, zum gegenseitigen Schutze Masken zu tragen. Alle weiteren Veranstaltungen, die normalerweise regelmäßig stattfinden würden, fallen bis auf Weiteres aus. Auch ein Kinderprogramm wird aktuell nicht angeboten. Weitere Informationen über die Veranstaltungen oder Sicherheitsbestimmungen sind auf www.waechtersbach.nazarener.de oder per Mail an waechtersbach@nazarener.de zu erhalten.



„Schaufenster Spessart“

Burgjoß. Seit Montag, 18. Mai, hat das „Schaufenster Spessart“ wieder geöffnet. Es befindet sich im ersten und zweiten Stock des historischen Schafhofgebäudes in Jossgrund-Burgjoß, Georg-Hartmann-Straße 5 bis 7 und ist durch die große Mitteltür oder über das Schafhof-Café zu erreichen. Ein Aufzug ist vorhanden.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 15 Uhr. Ab 24. Mai bis voraussichtlich zum Ende der hessischen Herbstferien ist das Schaufenster auch an Sonn- und Feiertagen zwischen 12 und 16 Uhr geöffnet. Das „Herzstück“ mitten im Spessart gewährt den Besuchern auf einer Ausstellungsfläche von 75 m² interessante „Ein- und Ausblicke“ in die Vielfalt der Region. Das „Spessarthaus“ mit seiner wunderbaren Lage in unmittelbarer Nähe zum gepflegten Generationenpark ist eine Anlaufstelle für Menschen, die den Spessart kennenlernen und die reizvolle Landschaft erwandern und erfahren wollen. Den Schwerpunkt bilden in der ersten Etage Aktivurlaubsangebote wie

Wandern und sowie Mountainbiken. Karten, Bücher und Werbeträger gibt es an der Infotheke. Wer einen kleinen Gruß aus der Region mit nach Hause nehmen möchte, kann in der ansprechend gestalteten Regionalecke stöbern. Hier werden kulinarische Spezialitäten regionaler Erzeuger aus dem Kinzigtal und Spessart sowie weitere Mitbringsel zum Verkauf angeboten. Ein Teil des Sortiments findet sich auch in den Dorfläden wieder.

Im Bildungsbereich im Dachgeschoss können sich die Gäste an einem interaktiven System mittels Touchscreen über den Lebensraum, die Kulturlandschaft, Tiere und Pflanzen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen und berühmte Persönlichkeiten der Region informieren.

Aufgrund der Pandemie werden die Besucher des „Schaufensters Spessart“ gebeten, eine Nasen-Mund-Bedeckung zu tragen. Um den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, haben nur zwei Personen gleichzeitig Zutritt.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Montag, 1. Juni: 10 Uhr: Hochamt zu Pfingstmontag. **Freitag, 5.:** 9 Uhr: Heilige Messe – Hl. Bonifatius. **Samstag, 6.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 7.:** kein Gottesdienst. **Donnerstag, 11.:** 9.30 Uhr: Hochamt zu Fronleichnam. **Samstag, 13.:**

kein Gottesdienst. **Sonntag, 14.:** 9.30 Uhr: Hochamt.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach
Sonntag, 7.: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 14.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Folgende Regelungen sind in den Gotteshäusern in Wächtersbach und Brachtal-Schlierbach zwingend zu beachten, damit auch weiterhin die Möglichkeit zu öffentlichen Gottesdiensten bestehen bleibt:

- Zwischen den einzelnen Sitzplätzen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern in alle Richtungen einzuhalten.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss der Mindestabstand gewahrt bleiben.
- Vor und in dem Gebäude dürfen sich keine Gruppen bilden.
- Menschen mit Erkältungssymptomen werden vom Gottesdienst ausgeschlossen.
- Besucher haben auf ausreichende Handhygiene zu achten.
- Eine Mund-Nasen-Bedeckung soll in den Gottesdiensten getragen werden.
- Auf den Gemeindegesang wird weitgehend verzichtet (Das Orgelspiel findet statt).
- Die Körbe für Kollekten werden am Ein- und Ausgang aufgestellt.

- Die Weihwasserbecken bleiben leer.
- Mundkommunion und Kelchkommunion können nicht stattfinden.
- Bei der Kommunionsspendung ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionspender nicht berühren.

Die Kirchengemeinde bittet die Gläubigen, möglichst in ihren jeweiligen Heimatorten die Heilige Messe zu besuchen, da bei den Gottesdiensten bestimmte Höchstteilnehmerzahlen nicht überschritten werden dürfen und sich die Pfarrgemeinde vorbehalten muss, bei Überschreitung dieser Quoten überzählige Gottesdienstbesucher wieder nach Hause zu schicken.

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.750 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de



DIECKMANN
Bestattungen

Seit 1948

**Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 |
Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung und Büro: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhoof,
Tel.: 06655-2619, Email: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2018
vom 1. April 2018.

VERKEHRSBÜRO:

Die Öffnungszeiten: Das Verkehrsbüro ist Montag bis Freitag besetzt von 9 bis 12.30 Uhr und zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr. Termine nach Absprache sind jederzeit möglich.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 5. Juni, 10 Uhr!

Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 13. Juni 2020.

Vielfältig
wie die
Natur

Testen Sie uns!
Wir sind Ihr
Partner in Sachen
Anzeigen-, Broschüren-,
Plakat- und Flyergestaltung.

wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein

[ächt] vielseitig

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag:
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

ANZEIGE

**WIR BRINGEN LEBEN IN
DEIN ZUHAUSE!**

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de

**Kreiswerke
Main-Kinzig**

globus
Fachmetzgerei

Wir geben unsere günstigen
Einkaufspreise
an Sie weiter!

Im
Preis
gesenkt!

Schwenkbratensteaks
je kg ~~6,90~~ **5,90** Im Preis gesenkt!

Holzfällerscheiben
natur oder gewürzt
je kg ~~5,90~~ **5,40** Im Preis gesenkt!

Schweinebauchscheiben
natur oder gewürzt
je kg ~~5,90~~ **5,40** Im Preis gesenkt!

Schweinerückensteaks
natur oder gewürzt
je kg ~~8,40~~ **7,90** Im Preis gesenkt!

Schweinegeschnetzeltes
verschiedene Würzungen
je kg ~~8,40~~ **7,90** Im Preis gesenkt!

**Einkaufen von
Montag - Samstag
8.00-21.00 Uhr**

Globus Handelshof
St. Wendel GmbH&Co. KG
Betriebsstätte Wächtersbach
Main-Kinzig-Straße, 63607 Wächtersbach

globus
www.globus.de